

614 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des
Bundesrates

B e r i c h t
des Ausschusses für soziale Angelegenheiten

über den Bericht des Bundesministers für soziale Verwaltung
über die Lage auf dem Gebiete der Umwelthygiene

Der gegenständliche Bericht führt einleitend aus, daß sich zur Behandlung der Fragen der Umwelthygiene am 1. Oktober 1970 ein Interministerielles Komitee unter dem Vorsitz des Bundesministers für soziale Verwaltung konstituiert hat, dem Vertreter des Bundeskanzleramtes sowie von neun Bundesministerien angehören. Den Arbeiten dieses Komitees werden auch Vertreter der Verbindungsstelle der Bundesländer sowie des Städte- und Gemeindebundes zugezogen.

Der Bericht enthält eine Bestandsaufnahme über die wesentlichsten Faktoren und die derzeitige Situation der Umweltverschmutzung, eine Übersicht über Institutionen, die sich mit Fragen der Umweltverunreinigung befassen sowie eine Zusammenstellung der wichtigsten bundes- und landesgesetzlichen Rechtsvorschriften zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung. Ferner wird über die Maßnahmen der einzelnen Ressorts und die Arbeiten des bereits erwähnten Interministeriellen Komitees berichtet. Außerdem befaßt sich der Bericht mit der Mitarbeit Österreichs auf internationaler Ebene. Schließlich werden auch Schwerpunkte für weitere Maßnahmen auf dem Gebiete der Umwelthygiene skizziert.

Der Ausschuß für soziale Angelegenheiten hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung vom 19. Juli 1971 in Verhandlung gezogen und einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause die Kenntnisnahme dieses Berichtes zu empfehlen.

- 2 -

Als Ergebnis seiner Beratung stellt somit der Ausschuß für soziale Angelegenheiten den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Der Bericht des Bundesministers für soziale Verwaltung über die Lage auf dem Gebiete der Umwelthygiene (III-24 der Beilagen) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, am 19. Juli 1971

K u n s t ä t t e r
Berichterstatter

Hella H a n z l i k
Obmann